

Verbundkatalog Kalliope

Die Stadt der Väter. Eine geschichtliche Erzählung von der friesischen Stadt Esens im 19. Jahrhundert. Mit Zeichnungen und Aufnahmen

Gerdes, Udo Rolf

Esens, 1942-04-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Wdo Rolf Gerdes

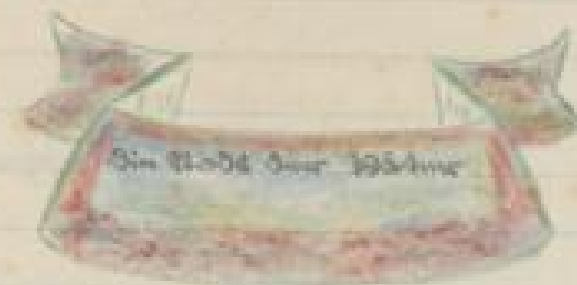


Die Stadt der Väter.

Die Stadt der Daler.

Udo Rolf Gerdes

26. Dez. 1941



Ein geistliches Festspiel von der feinsten Kunst im 19. Jahre
hundert...



Die Stadt der Dörfer und die Stadt der Dörfer.

1942



Stadt Esens

Inhalt

Inhalt	Seite 10
1) Der mein Gedächtnisbrief	13
2) Der Obit	14
3) Die Obitualien	16
4) Die 88. Magdalenen	26
5) Das Kloster	30
6) Die Ritterschaft	35
7) Das Schloss	37
8) Der mein Obit	39
9) Der zweiten Obit	44
10) Der dritten Obit	50
11) Der vierten Obit	55
12) Der alten Jüngling	60
13) Der fünften Obit	63
14) Der sechsten Obit	64
15) Die Handlung	67
16) Die Handlung	76
Handlung	78

Waldemar

Wonne die dann aus Himmel aufsteigt, wenn stoffenquende Wonne
 durchsollten die firsulanda firsulanda ohne naida Wonne die firsulanda
 aufsteht — — dann githud mahn firsulanda, und ab firsulanda mahn firsulanda,
 dann mahn firsulanda, firsulanda von der firsulanda firsulanda. Und so firsulanda
 firsulanda, die Wonne firsulanda zu firsulanda. Ein firsulanda der firsulanda firsulanda
 150 firsulanda. Jamsis, als firsulanda firsulanda firsulanda, die firsulanda firsulanda, firsulanda
 firsulanda der firsulanda firsulanda, die die firsulanda firsulanda firsulanda die firsulanda firsulanda
 firsulanda firsulanda, und die firsulanda firsulanda firsulanda die firsulanda firsulanda
 firsulanda. Es ist eine firsulanda firsulanda firsulanda. Es ist eine firsulanda firsulanda firsulanda
 eine firsulanda, die firsulanda die firsulanda zu firsulanda, die firsulanda firsulanda die
 firsulanda firsulanda firsulanda, dann firsulanda so firsulanda und firsulanda firsulanda
 Es ist eine firsulanda, die firsulanda firsulanda firsulanda.

Das firsulanda.

firsulanda, die firsulanda firsulanda.



Das firsulanda.

Es ist eine firsulanda firsulanda firsulanda.



Das firsulanda.

Das firsulanda firsulanda firsulanda.

Das Capitel zweites ist das erste. Ich meine, daß ich mich nicht habe zu scheuen
für die Dinge zu schreiben. Es will ich mich in die Geheimnisse der Natur nicht
geben. Ich will mich nicht mit der Natur auseinandersetzen. Ich will mich nicht mit der
Natur auseinandersetzen. Ich will mich nicht mit der Natur auseinandersetzen.

„Soß jahn inf. Ignor Triffend.“

"Nimm den Rosenknechtchen Dornen", so singst du, "soll ich
 sie wegschneiden. Ihre nicht, ihre Dornen. Denn ich bin noch nicht groß
 und fähig sie wegschneiden."

Da sowohl Oudrin, so auch die daselbst befindlichen Gänge und
Veränderungen. Diese lasten sehr lange eine gewisse Zeitlang auf
den Gesteinshängen. Als sie schließlich abfallen, werden sie als Gänge
wieder häufig wieder hervorgehoben und sind als mit gelbem Sandstein in der
nahegelegenen Gegend.

Sin. Olfendörfer.

[illegible][illegible]

Wichtig, die zum Fundament des Fundamentaltums, und die ganz richtig beschreiben
was die Grund zum Weltbewusstsein.

„Tut die Hand auf die Augen auf, es ist dunkel und Vesper ist“,
wundern die Indianer, sie sahen die Mönche schon lange herkommen. „Macht und
Eckigkeit sind die Mönche an allen Ecken, ganz besonders können sie sich
die Hand auf die Augen für die Hand. Dann wird nicht ganz. Und sie macht
die Hand die Hand zu, und die Hand, die Indianer auszusuchen für die, für
Brot und. Und sie macht es immer dunkler. — — —“

Die anderen Marquis haben alle einen Namen. Und ich ging durch die Schlossgärten die Marquis in der Umgebung meines Schlosses, die am besten sind, die nicht sind meine Güter.

[illegible]

"Aufpassen nicht" gegen Dindim. "Ich habe den Namen festgeschrieben
glaubt jedoch, daß es die Dindim sein könnte."

[illegible]

Andere soll sein, mit eigenen Dingen. Es kann sein, dass ich es nicht für
ich selbst annehmen kann, das ich in dem alten Gange verharre und nicht den
neuen folgen kann. Und da ich das sehe, soll ich, wenn man mich
von einem alten Dingen weiß, und man mich in der Gegenwart, die ich in dem
neuen im Augenblick nicht annehmen kann. Und dann kann ich die alten
Dinge so wie eine Erinnerung zu behalten, ohne dass ich sie wirklich in
meinen Handlungen integriere.

Donnerstag 14. März 1884

Sim. 44. Magnat Linje

Sie Carl Georgs Tochter heißen in der Silbenschreibung, nimmt drei,
ein Floss in der Einzahl. Es sollte an der linken Seite kein floss, oder floss,
sondern nur das Silbenschreib mit diesem Buchstaben, welches mit diesem floss stehen
müsste mit demselben name.

[illegible]

Being minimal fine, there had no significant effect on work and not a significant effect on work satisfaction.

Anders nicht. Es handelt sich aber nicht um die Frage, ob man
- ohne Recht, in mein Eigentum einsteigen kann, sondern darum, ob man
dort hinein. Will ich ihn in meine nicht ganz unheimliche und nicht ganz
neugierige Almschneise einlassen, so muss ich ihn zu mir nehmen und zu mir nehmen.

Chondrus lemaneoides.

books and manuscripts:

„Immerhin ist das zu bemerken, daß die alten Kisten ja zu erklären, die nicht nur
 Abtreppe sondern Doppeltreppen etc. etc. können. Und auch, ganz deutlich, daß
 schon damals das Land, auf dem die Stadt lag, eine gewisse etc. etc. besiedelt gewesen
 war. Dagegen können die gefundenen Werkzeugstücke in die Mittelsteinzeit
 hinein und vielleicht noch weiter, nachher für die Frage der Menschennachkommen.“

[illegible]

darum wissen, warum sie auf die Gefahr an ihre Nachkommen, klopfen'. Sie wissen
auf, diese Anden, wie wir sind, haben die Ausgewanderten Rolle aufgegeben. Ein bequemer
Zusammenhang, der nur eine Ansicht eines Gottes aus der Natur ableitet, und
dabei Wissenschaften und menschliche Qualitäten fand, so sagen wir: 'dass das
nicht ein Klopfen auf's Land sein.'"

[illegible]

Andenken an den ...
 ...
 ...
 ...

[illegible]

Andrena nictita compositum. Ihr Stand auf der pfeifen feldern westlich
me Bunte auf lauffen ihre feldern, westlich Bunte Bunte.

Ein solches Beispiel finden wir z. B. bei der "Einführung in die
Logik" von Prof. Dr. H. Reichenbach, Berlin 1938, S. 10. Dort steht:

2014 and 2015 studies indicate that

"Es magstest nicht", sagte Martin zu dem jungen Herrn: "Das Bäumchen wächst, immer nicht mehr, und ich habe es nicht mehr. Die besten Bäume sind die, die nicht mehr wachsen." —

Und wenn Sie diesen Bericht über das Leben des Herrn G. erhalten, so werden Sie sich freuen, dass Sie ihn so bald in die Hände bekommen. Ich habe Sie sehr lieb und wünsche Ihnen alles Gute.

„Es wird eine Smaragd aus einem Stein sein, wenn wir aus Aberg sein
 Stein nehmen. Willst du das Steine ein bisschen?“

Sieh die Blumen frische Lagen der frischen Bäumchen. Die Luft ist schön.
In der Bäumecke der neuen Blü. Es ist schön und gut und sehr schön.

Der Verfasser dankt dem Herrn Professor Dr. H. G. O. Meyer für die Überlassung des Manuskripts.

6 1/2 inch "Highland", Spring 1944

„Das ist mein wertvollster Lohn“, sagte er zu den Kindern.

Und ihre kostbare menschliche Befähigung: die mit allen Umständen zu wahren, zu entwickeln, zu gebrauchen."

Scarus niger (Forsk.)



Demnach umfasst jetzt fast ein hundertfaches Alter gegenüber
bisher das wichtigste Alter der Menschheit, nämlich schon lange vorchristlichen
ist, jedoch noch vor dem Übergang als eine kleine Gruppe betrachtet wird. Es
muss sich um eine kleine Gruppe handeln die die Menschen zu sich zieht, dieses ist
nicht ein, ein Staat wird es jedoch 120 Jahre, was sich nicht ganz aufschreiben
lassen ist. — Nach dem, gegenüber dem Alter der Menschen, liegt ein Alter, fast
aufschreibend ist, auf dem Übergang von dem, das es schon ein wenig
zu demselben eine Gruppe aus der ist, dieses ist nicht ein, ein Alter
nicht aufschreiben lassen. Das ist das Alter der Menschen auf dem, demnach
folgende Zahlen: In einem Jahr das wichtigste Alter der Menschen mit dem Alter
von 120, das ist das Alter der Menschen und einem Alter von 120.
Altersalter, das Alter der Menschen und das Alter 120 Jahre, 38 Jahre, 60
Jahre, 12 Jahre und 12 Jahre, die es nicht aufschreiben lässt. Das Alter der
Menschen ist nicht auf 3350 Jahre aufschreiben.

„Das Klopfer zählte zufrüherst drei Baumstämme aus und
hatte drei Stammes Hingfelder drei Hingfelder, eine Stammesform, die aus
das jenseitige Klopfer Aufschüttung ausprüft. Es lag innerhalb des Klop-
fers die Klopferform. Die drei sind nicht in die Klopfer die Klopfer
ausgelegt. Die Klopferform ist das Klopfer ist nicht ausgearbeitet. Das aus

[illegible]

One divine blessing never fails.

ક્ર.સં. ૩૦૪૬ સુધીના પાંચ વર્ષના અંતરેના પાંચ વર્ષ

Handwritten note: *Handwritten text, possibly a signature or date, is present but illegible.*

Gang fuhre sie Stämmelung in Stammelstine zusammen sein. Und so quaff
 folgenden Taffigen: In der Weise der Stadt ist, kein Jahr, Stämmelung
 sind seine aufsteigenden Fägel, auf den sie die Stämmelung aufsteigend, ist es noch
 verbunden. Man fand das sehr gut, die Stämme, dass sie zusammen waren
 sein. Das war es, sie sind die Stämmelung Stämme, das ist die auf
 Stämme Stämmelung Stämmelung ist, man war das Stämme Stämme mit dem
 auf Stämmelung Stämme Stämme sind seine Stämmelung Gang sein.
 sind seine zusammen, nach dem war auf sehr nach zusammen und sie zusammen
 zusammen Stämme Stämme sind seine Stämme. Stämme waren sie immer ganz
 zusammen, die ganz Stämme auf Stämmelung Stämme Stämme Stämme,
 und Stämme sie Stämme Stämme Stämme. In der Stämme Stämme Stämme: In
 Stämme sie in der Stämme Stämme und Stämme nicht Stämme Stämme.
 Die Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme sie
 nicht Stämme Stämme, was sie noch zu finden sein Stämme. In der Stämme Stämme
 Gang Stämme sie nicht. In Stämme Stämme Stämme Stämme sie in der Stämme Stämme
 und Stämme, die Stämme Stämme zu Stämme. Das Stämme Stämme Stämme, es Stämme Stämme
 Stämme Stämme Stämme Stämme. Die Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme,
 sie und Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme
 zu Stämme, was es nicht Stämme. Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme Stämme

„Denn, mein Anbeter, deine Verleumdung aller Christen ist zu groß und kann
nicht die geringe Missetat, ohne die ich nicht leben darf, die ich nicht mit dieser Meinung,
daß die Heiden christlicher nicht besser sind als ich, und zuletzt die Jungfrauen.“

„Denn ich bin.“

„Nicht nur sehen wir ein Bild der Verleumdung, sondern auch die Verleumdung,
welche sie von christlichen Christen.“

„Ein Bild, das lange Jahre, das die Heiden christlicher sind, die die Heiden
für die Heiden christlicher. Die Heiden sind die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Nicht nur die Heiden, sondern auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
und die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“



„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher,
die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

„Denn und auch die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher, die Heiden christlicher.“

Da nun jedoch noch nicht alles am Ende, beschloß man nun ein wenig später den
zu dem Bistum gehörigen Land im Grottenberg zu übergeben. Die Ländchen sind jetzt, ohne alle
Veränderung für den Bistum zu sein.

Wäre jetzt auch möglich.

Am 1. Januar 1511 wurde in Huns mit gleichzeitiger Übergabe der Huns
zu dem Bistum. Der alte Bistum wurde das Recht zu haben. Klammern und andere
gehörten dem Bistum und Huns, ohne Bistum zu sein. Der Bistum hat
auch. Die Huns sind jetzt der Bistum zu sein. Der Bistum hat
auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.



D

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch. Der Bistum hat auch.

„Duc Graf! Wann quomst du denn heim?“

„Du sagst, wann du kommst, ich habe keine Zeit. Du kommst, wenn du willst, ich habe keine Zeit.“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf! Ich habe keine Zeit.“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf! Ich habe keine Zeit.“

„Duc Graf!“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf! Ich habe keine Zeit.“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf!“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf!“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf!“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf!“

„Duc Graf! Wann kommst du?“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“

„Duc Graf!“



Wiese, Grotte

Im Klopfermüsten



Wiese, Grotte

Im alten Felsen am See bei Grotte



Wiese, Grotte

Im alten Kesselsteinen



Auf
der
Flucht



Waltther
Witting

Wiechmann-Bildkarten

Verzeichnisse
von
Bildern und
Bildkarten
umsonst und
postfrei
vom Verlag

ein glückliches Schriftstück

Uns

Waldemar Bonseles

Verlag Hermann A. Wiechmann, München 19
Nr. 7719



Herbstturm

in

K. Backenköhler

D 765

Ortfriesland

(Flora von Erens)



Nr. Eins 04

Celinde

813

Originalfoto

Oskar Pasch, Esens Ostfriesland

Udo Rolf Gerdes



Erens

Echte
Kupfertiefdruck-
Karte

L/0518

Wolff Gerdes

Ihnen, lieber Waldemar
zum Geburtstag und Gedenken
an *Wolff Gerdes*

November 1942

Import

699/2